

Beilage zum Nebelspalter Nr. 14 vom 8. April 1905

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lieblingslektüre.

Vom Weltstadttreiben in Spreetagen,
Ermüdet von Wällen und Soireen
Von Tees, Diners, von Oper, Theater —
Von leiblichem und moralischem Kater
Umkrallt, liegt sie in ihrem Boudoir
Und liest „Eine Tour in die Berge“ — wie klar
Wie rein und kräftig die Luft dort sei
Und der Mensch wie ungebunden und frei!
Wie ruhig sich ließe auf Almnen rasten
Beim Bergvölklein, das ohne Hasten
Die Herden triebe, die Kühe melke
Und wie der Meistich Leint nicht wesse
So leicht wie in städtiger Großstadtluft —
Es umweht sie wie würziger Lannenduft —
Und es mischt sich in der Dame Sähen
Ein wahrer Naturhunger, ein Friedenssehnen ...
Und als sie endlich gelesen genug,
Sagt sie: „Ein höchst amüsanter Buch!“ —

Einsam rings von hohen Bergen, die die Hüte schier verbergen
Eng umragt, sitzt sie im Stübchen, in den roten Kinn ein Grübchen,
Lebenslust in hellen Blicken, fertig mit dem Viehbescheiden
Und gewohntem Tagewerk — in der rauhen Hand ein Werk
Eines Dichters aus der Stadt, liest sie ein Kapitel grad'
Von der Weltstadt buntem Treiben, von dem Glanz der Spiegelscheiben
Schönen Kleibern, Modestücken, und was an Vergnügen bieten
Große Stabissements, Varietees und Singeltangs,
Gar Theater und so weiter — und je lockender und breiter
Diese Sodoms-Schilderung, desto mehr gerät in Schwung
Ihrer Seele Phantastie — „So schön war ein Buch noch nie!“ ...

Am runden Tisch im „Zum Herrn Konfrater“
In einem Kantone, wo sonst noch der Vater
Die Gehirne, vulgo die „Seelen“ veriert,
Wird eifrig beim Wein politisiert.

Starknoch'ge Gestalten, führen die Zecher
Bedächtig zum durst'gen Munde den Becher;
Die Züge gefurcht, aber weiterhart,
Die Stimmen rauh, wie wenn kirchlichknarrt
Der Bergwald mit seinen Söhnen spricht,
So sitzen beim auch schon elektrischen Licht
Die Männer der Arbeit, den Leib zu stärken
Und auch den Geist zu den morgigen Werken —
Und sind auch bei allen die Knochen sehr müde,
So glüht doch noch immer wie Feuer 's Gemüte,
Hat Daseinsfrage auch manche gedrückt
Wie Bergholz — noch lang ist das nicht geknickt!
Macht' Alter bei ein'gen die Rücken auch krumm —
Aus aller Augen blitz's: Wir sind nicht mehr so dumm!
Sie glauben so leicht nicht wie Weiber und Laffen
Was öftig salbabern geriebene Pfaffen;
Sie zerreißen mit der Faust das stridende Garn,
Wenn man sie noch möchte wie Sammel einpar'n.
Im Schaffen gründlich, im Sinn radikal
Beherrschen sie wie die Berge das Tal,
Und wie ein Sonnenblick durch's Felsentor
Leuchtet hell auf ihr guter Humor —
Was Köpfe und Sauertöpfe rings so dämlich,
Was Unheilskunten und Furchthafen grämlich
Umgehen wie die Käse den heißen Brei,
Das wird erörtert hier fest und frei
Von der Tafelrunde der fertigen Leute
Und der Blödsinn wird schallenden Lachens Deute! —
Was aber liest man in solchen Vereinen?
Was freut neben Wig und der Wahrheit im Weine?
Ein Blick lehrt's: dort auf des Stammtisches Mitte
Siegt als im feuchtschädlichen Bunde der Dritte,
Geschwungen wie oft im Zeitungshalter —
Ein „Teufelskerl“ auch — der „Nebelspalter“! ...

Fortwährend Eingang von Neuheiten in:

Gummi-Mäntel

auch als gewöhnliche Mäntel tragbar
für Damen und Herren
Offiziers-Parcots und Peterinen, Automobil-Anzüge
nur 500 gr. wiegend, Leder-Anzüge für
Chaufeur, Kutscher-Röcke in grosser Auswahl
nach Mass, in dringenden Fällen in 12 Stunden
alles in prima engl. Ware. 47a

Specker's Wwe, Zürich

Kuttelgasse 19, mittlere Bahnhofstrasse



Für Hotels und Restaurants ganz besonders zu empfehlen ist die
Zucker-Essenz von Leuenberger-Eggmann
Huttwyl

Erste Kaffee-Essenz-Fabrik der Schweiz, mit gold. Medaille diplomiert. — Elektr. Betrieb.
Die Prima-Zucker-Essenz gibt dem Kaffee einen sehr angenehmen Geschmack und eine goldgelbe, klare Farbe. Ueberall, wo damit ein Versuch gemacht worden ist, wird dieses vorzügliche Kaffee-Surrogat allen andern Kaffeezusatzmitteln vorgezogen und speziell in Hotels, Restaurants, Spitätern und Anstalten mit Vorliebe verwendet. 40

Patente
erwirkt und verwertet
prompt und gewissenhaft 85

Patentanwalts-Bureau
C. Roth & Cie., Zürich
Limmatquai 94. Prima Referenzen.

Pariser
Gummi-Artikel
Ia. Vorzug-Qualität.

versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Dutzend 25
Aug. de Kennen Zürich I

vom Zuger Stadttheater
Lose
II. Emission à Fr. 1

8288 Treffer im Betrage von
150,000 Fr. 18 Haupttreffer von
von Fr. 1000—30,000. Ziehungs-
listen à 20 Cts. Für 10 Fr. = 11
Lose versendet das Bureau der Stadt-
theater-Lotterie Zug (Schweiz). H4238Lz(34)

Asti Mousseux
vorzügl. Qualität, kristallhell,
empfiehlt bestens 11a
M. BRACCO, ZÜRICH.
Versand in Kisten v. 12, 24 u.
50 Fl. in eleg. Verpackung.
Preisliste auf Verlangen.

Trinkt im Restaurant 69

Weisflög-Bitter

WEINE

rote und weisse, glanzhelle, hiesiges Gewächs, auch Waadtländer,
sowie Coupiereine, weiss und rot und fremde Tischweine in ver-
schiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Natur-
weine in beliebigem Quantum. Leihgebinde von 50 Liter an zur
Verfügung. Trester und Hefenbranntwein und Kirschwasser.

Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

59

Agenten gesucht
für den Vertrieb von Schmucksachen
aller Art in 58

Semi-Emaillé
und echter Emaillé
Broschen, Anhänger
und Manschettenknöpfe

welche zu billigen Preisen nach jeder Photographie
hergestellt werden.

W. A. Derrick, Berlin, Potsdamerstr. 52
Kataloge gratis und franko. Hoher Verdienst.

Lose

Ziehung 13. Mai
der Lotterie für eine See-Badanstalt
Oberhofen sind noch erhältlich à Fr. 1.—
durch Frau Blatter, Lose-Versand, in
Bern. Haupttreffer im Wert v. Fr. 2000,
1000. Total 1032 Gew. ne. Ziehunglisten
20 Cts. Nur 15000 Lose. 77

Jntimitäten

30 Intime Scenen. Visitformat
Fr. 1.50 in Briefmarken 67
Verlag Friedel, Berlin W. 9 k.
International. Privat Delaktiv & Auskünfte
BUREAU ARGOS ZÜRICH. F. C. SYSLER
Delaktiv Auskünfte für Heiratsprojekte & andere
Motive. Privat Delaktiv Angelegenheiten. Erbschaften. Beweise &
Ueberwachungen. Einzelfragen. Firma. Prima Referenzen.

Baumeister und Private!

M. Paucker, Zürich I
4 Kaminfelegasse 4
Zugang Oetenbach- und Fortnagasse
empfiehlt sich bestens zur Ausführung
verschiedener
Maler-Arbeiten sowie
Firmen u. Dekorationen
auf Glas, Blech und Holz etc.
Prompt und billig. 10

Kirchenbau-LOSE

Wangen bei Olten (Allein-Depot) sowie
Zuger Stadttheater-Lose II. Emission
versendet à Fr. 1.— und Ziehungs-Listen
à 20 Cts. d. Hauptlooserversand-Depot Frau
Haller, Zug. Haupttreffer Zug 30,000 u.
Wangen 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos, auch
wenn von beiden Sorten. 12
Theaterlose erst ab Mitte Februar.

s'Bibeli.

Es ist s'Narrau ime Hüenerhof es Bibi, hübsch zum frässe,
Und g'schid ich s'Quen, kein Philosoph vermöcht's, sich mit-em z'mässe.
In jedem Hüenerhus lueg na, da trifft i kein von alle a
Es Bichli wie das Bibeli.

Fast jedi Woche leit's es Ei, igwidlet ines Stättli;
Ils Ei ist krieblet allerlei, was goht im Staat, im Stättli.
Und alls, was g'malt u krieblet ist, schönfarbig ichs, nid Hüenerm ...
Wie vo me gemeine Bibeli.

Und gaggse cha das Bibi, oh, s'lönt wie-n-es Geisegledkli;
Reis anders Hüenli has e so und au reis Hüenerböckli.
Drum seit s'Narrau de Hüenerma, nüt Jntressanter tröff me a
Ils s'Ei und s'Gaggs und s'Bibeli.

Aus der Wüste.

Zeitungsschreiber, Zeitungleser durch des Lebens Wüste wandern,
Wasserträger sind die einen, Wasserfauser sind die andern! —

Splitter.

Wenn sich einer zu Tod ärgert an der Welt, so kann man dieser Glück
wünschen, denn sie hat sich sicher an ihm auch gehörig ärgern müssen.

Schmeichelei ist parfümierte Geringschätzung. —

Briefmarken! Preisliste für Sammler ver-
sende gratis und franko.
Ankauf u. Verkauf
A. Schneebeli, 50
Lavaterstrasse 73, Zürich.



BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG
DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46 1/2 · VERRETER ALLERORTS

Kirsch-Felchlin (Schwyz) **Spezialität: Kirsch**
Goldene Medaillen: Genf 1896 — St. Petersburg 1894.
Medaille Paris 1900. 16



Herr Generalarzt Dr. Henrici in Posen
gab schon vor langen Jahren nachstehendes Urteil: Die Probeendung
Ihres Präparates (Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen)
habe ich f. z. richtig erhalten. Indem ich Ihnen dafür meinen besten Dank
ausspreche, erlaube ich mir hinzuzufügen, daß ich nach dem Ergebnisse ein-
zelner, mit den Pillen angestellter Versuche, das Präparat für ein
gutes und zweckmäßiges Abführmittel halte, welches das in
weiteren Kreisen erworbene Vertrauen wohl verdient. 62e

**Zuger Stadt-Theater-
Lose**
Emission II, versendet à 1 Fr. p. Nachn.
Lose-Versand.
Frau Blatter, in Altdorf.
Haupttreffer Fr. 30,000, 15,000. Gewinn-
liste 20 Cts. Auf 10 ein Cratisslos.
O, diese Weiber!
30 ff. Pariser Photos, Visitformat (kleine
Miniaturen). Fr. 1.50 in Briefmarken.
66 A. C. Schiller, Verlag,
Berlin C. k. 19.

Rosshaar-Betten
Divans, ganze Amenlements, sowie Sekretäre, Vertikows,
Buffets, Spiegelschränke, Chiffonieren, Komoden, Ausziehtische,
Nachtische kauft man in solider Ausführung billigst bei
Bodenmann-Graf, Rindermarkt 17, Zürich I.

Lose
vom Stadttheater in Zug (II. Emission)
versendet zu 1 Fr. und Listen zu
20 Cts. das grosse Loseversand-
Depot Frau Hirzel-Spörri in Zug.
Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr.
Auf 10 Lose ein Gratis-Los. 28

**Pariser
Gummi-Artikel**
in vorzüglicher Qualität per
Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6 u. 7
empfehl
Emil Bücheli, Chur.
Preis-Listen gegen 10 Cts.
in Briefmarken franko. 18

Für Künstler! Maler, Bildhauer, Architekten, Fach- und
Amateur-Photographen, Kunstfreunde etc.
Die Schönheit des menschlichen Körpers
Mit Beiträgen hervorrag. Gelehrter u. Künstler aller Länder
und
100 malerischen Aktstudien in Farbendruck
Künstlerische Freilichtaufnahmen schöner Menschen in
keuscheiter Nacktheit und von entzückender Schönheit.
Prachtwerk in splendoröser Ausstattung.
Zu beziehen in 10 Lieferungen à Mk. 1.—
oder in Prachtband gebunden Mk. 12.50
Wir liefern: Lieferung 1-3 zur Probe für Mk. 3.30 franko,
das ganze Werk für Mk. 10.50 franko, gebundene Ausgabe
für Mk. 13.— franko gegen Voreinsendung des Betrages
oder Nachnahme. 76 a
Kunstverlag Klemm & Beckmann, Stuttgart 27



Professor v. Jan, phot.

Gebildete Leute 54
versäumen nicht, sich nach ihrem
familien-Wappen
zu erkundigen. — In alter Zeit führte
jede gute Familie ein Wappen. — Ausk.
dch. d. Dresdener Heraldische Institut
C. Schüssler, Dresden A, 18
Aeltest. u. grösst. Inst. d. Art. i/Dtschl.
Wappemalerei. = Stammabäume.
**Wahlern - Schiessstand
Lose**
zu Fr. 1.— versendet **F. Fleuti**,
Bärenplatz 50, Bern. Nur **8000**
Lose. Treffer im Werte von 800,
500, 300 Fr. etc. Gesamtwert
Fr. 6000. (44)

Ursache, Wesen und Heilung
der
Nervenschwäche
(Neurasthenie)
im Allgemeinen, sowie der nervösen
Schwächezustände
des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der
Männerkrank-
heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeit.
Werk, 840 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und
sicherster Wegweiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Ge-
schlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenrunder Leiden, Schäften und allen
sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:
Goldene Medaille, Paris, Tuilleries, April 1903; Gold, Medaille, London, Crystall-
palast, September 1903.
Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: **Dr. RUMLER** in GENÈVE Nr. 38
sowie vorrätig in den nachstehenden Buchhandlungen:
C. Wettstein, J. Müller-Baumann, Cäsar Schmid, Theodor Schröder, } **Zürich.**
A. Munk, Fritz-Herzog, A. Funk, Faasi & Baer, E. Spieldel etc.
F. Festersen & Cie., Köhlersche Buchhandlung, Basel, Buchhandlg. Hügli, L. A. Jent, Bern.
Die Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt „Silvana“ ist das ganze Jahr geöffnet.
Erfolgreichste Heilmethoden einzig in ihrer Art.



J. HERZOG
Marchand-Tailleur
Poststr. 8 Zürich I Entresol
Gold. Med. Zürich 1894
Sib. Med. Genf 1-96
Englische Cheviot
71 **Moderne Herren-Schneiderei.**
Trunksucht.
Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich von der Neigung zum Trinken voll-
ständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchge-
macht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und es kommt
mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft
halber muß ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Ge-
schmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verchwun-
den worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefliches Trunksucht-Heilver-
fahren, das leicht und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und
deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Str. Dels in
Schleien, den 4. Oktober 1903. Hermann Schönfeld, Stellenbesitzer.
Vorstehende, eigenhändige Namensunterschrift, des Hermann Schönfeld in Gimmel
beglaubigt: Gimmel, den 4. Oktober 1903 der Gemeindevorstand: Menzel.
Adresse: Privatpraktikum **Olarus**, Kirchstraße 405 **Olarus**.


